



Milica Kostić © Yana Kanievska



Auslandsgesellschaft.de

Förderung der
Völkerverständigung
seit 1949

70
Jahre

Seit dem 28. März 1949 – der Eintragung der ersten Satzung in das Vereinsregister des Amtsgerichts Dortmund – setzt sich die Auslandsgesellschaft für „Völkerverständigung im Geiste von Humanität und Toleranz“ ein.

Entstehungsgeschichte

Nach dem Zweiten Weltkrieg gründete sich in Dortmund eine Bürgerinitiative für Völkerverständigung, aus der die Auslandsgesellschaft hervorging. Initiatoren waren der Französischlehrer Stefan Albring und Wilhelm Hansmann, der, von den Nationalsozialisten verfolgt, nach Frankreich entkommen konnte und 1946 Dortmunder Oberstadtdirektor wurde.

Zunächst hatte die Initiative das Ziel, die deutsch-französische Annäherung nach zahlreichen kriegerischen Auseinandersetzungen zu unterstützen. Der Aufbau des Deutsch-Französischen Instituts im Dezember 1948 gelang mit Hilfe der französischen Regierung und mit Zustimmung der britischen Besatzungsmacht. Mit Hilfe der britischen „Brücke“ sowie niederländischen und schwedischen Kontakten wurde im März 1949 aus dem Deutsch-Französischen Institut das Auslandsinstitut gegründet.

Nachdem sich die Tätigkeiten des Institutes auf das gesamte Bundesland ausgedehnt hatten, erfolgte 1957 die Umbenennung in Rheinisch-Westfälische Auslandsgesellschaft (RWAG). Neben der Arbeit in diversen Länderkreisen bot die Gesellschaft Sprachkurse an, richtete Tagungen aus und veranstaltete Studienreisen. Zudem wandte sich die RWAG – als nichtstaatliche Organisation – gegen Menschenrechtsverletzungen in der Welt und setzte sich für eine Öffnung zu den Ostblockstaaten ein.

1993 erfolgte die Umbenennung der RWAG in Auslandsgesellschaft Nordrhein-Westfalen e.V. Im Rahmen der Fusion mit der Auslandsgesellschaft Deutschland e.V. wurde der Verein 2018 in Auslandsgesellschaft.de e.V. umfirmiert.

Die Auslandsgesellschaft heute

Die Auslandsgesellschaft hat heute rund 900 Mitglieder, von denen sich viele ehrenamtlich für die Ziele des Vereins engagieren. Die Angebote der Auslandsgesellschaft sind aufgliedert in:

Auslandsinstitut

28 bilaterale Ländergesellschaften und -kreise verfolgen mit offenen Veranstaltungen das Ziel, Völkerverständigung, Humanität und Toleranz zu vermitteln. Sie sind der Kern des ehrenamtlichen Engagements in der Auslandsgesellschaft und für alle offen, die sich den Zielen der Verständigung verpflichtet fühlen.

Sprachen

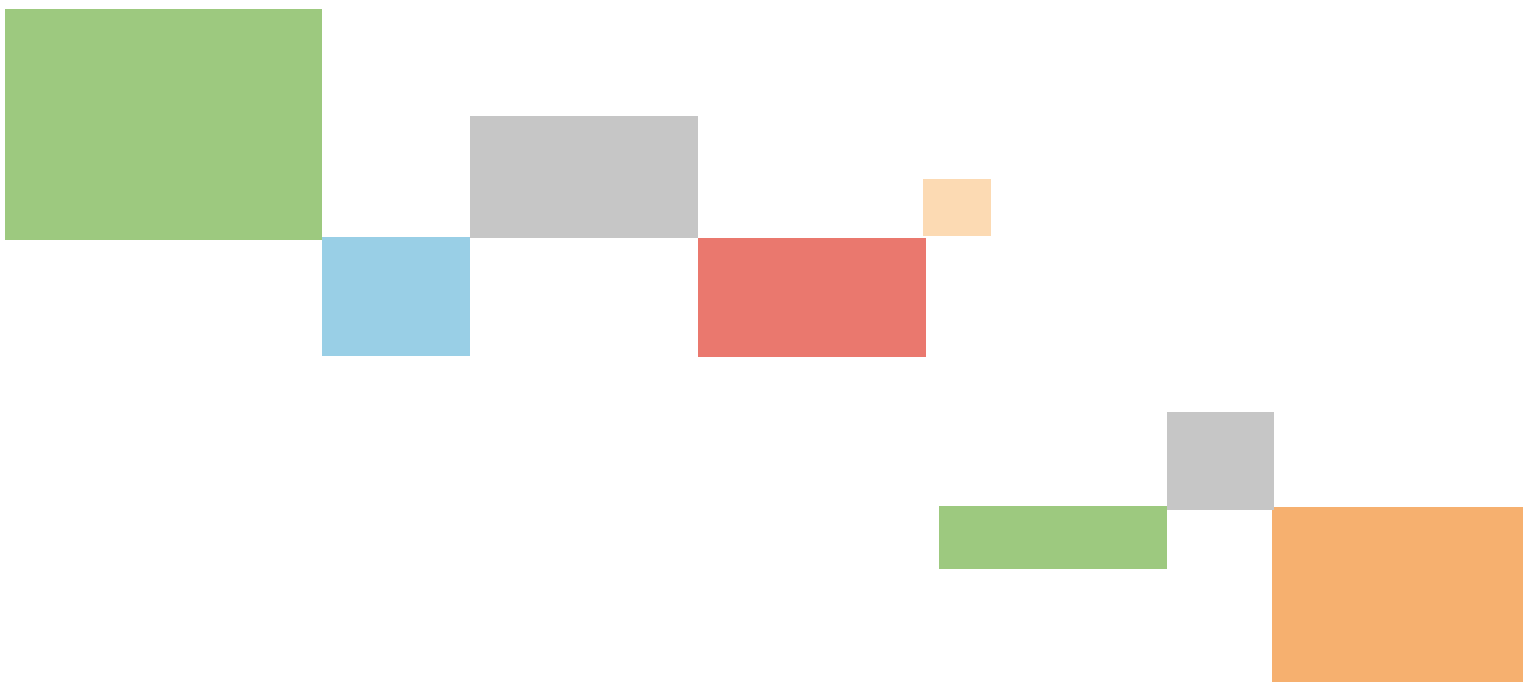
Neben Kursen in Deutsch als Fremdsprache (DaF) werden über 25 Fremdsprachen im Gruppen- oder Einzelunterricht gelehrt. Die Auslandsgesellschaft ist zudem Prüfungszentrum für international anerkannte Zertifikatsprüfungen.

Internationaler Austausch und Studienreisen

In alle Welt führen politisch ausgerichtete Studien- und Bildungsreisen. Ziel ist es, mit Menschen vor Ort ins Gespräch zu kommen und andere Lebensverhältnisse und Sichtweisen kennen zu lernen. Neben den Studienreisen führt die Auslandsgesellschaft Jugendaustauschprogramme durch.

Veranstaltungen

In den Räumen der Auslandsgesellschaft finden nahezu täglich Veranstaltungen zu kulturellen oder politischen Themen in Form von Vorträgen, Lesungen, Seminaren, Diskussionsforen oder Filmvorführungen statt.



Städtepartnerschaften

Seit ihrer Entstehung beteiligt sich die Auslandsgesellschaft aktiv am Austausch im Rahmen der Städtepartnerschaften der Stadt Dortmund. Aktuell finden Austauschprogramme, Studienreisen und Projekte in Kooperation mit Amiens (F), Leeds (GB), Netanya (Israel), Buffalo (USA), Xian (China) und Rostow am Don (Russland) statt. Seit 2009 arbeitet sie außerdem kontinuierlich in Projekten an einer Bestandsaufnahme sowie der Weiterentwicklung der Städtepartnerschaften in Nordrhein-Westfalen.

Europazentrum Nordrhein-Westfalen

Die Auslandsgesellschaft unterhält u.a. das Europe Direct Informationszentrum Dortmund, die Servicestelle für Mobilität „EuroDesk Dortmund“, die Geschäftsstelle für das Programm des Landes Nordrhein-Westfalen zum Austausch junger Menschen mit Israel sowie die Deutsch-Russische Akademie Ruhr.

Sie ist Aufnahme- und Entsendeplattform für den Europäischen Freiwilligendienst und Partnerorganisation beim Forschungsprojekt „ZuNaMi“ (ZusammenhaltsNarrative Miteinander erarbeiten) des BMBF.

Im Auftrag des Landes Nordrhein-Westfalen organisiert sie das Deutsch-Afrikanische Wirtschaftsforum NRW und führt den Wettbewerb „Europa bei uns zuhause“ administrativ durch.

Die „**Intercultural Academy**“ und das „**Institut für politische Bildung**“ der Auslandsgesellschaft sind anerkannte Einrichtungen nach dem Weiterbildungsgesetz Nordrhein-Westfalen.

Die Auslandsgesellschaft hat ihren Sitz in der ehemaligen Steinwache in Dortmund. Wo zwischen 1933 und 1945 die Nationalsozialisten für Angst und Schrecken sorgten, ist heute ein internationales Begegnungszentrum entstanden, indem sich täglich mehrere hundert Menschen einfinden.

Menschen für Völkerverständigung, Humanität und Toleranz zu gewinnen, ist eine ständige Herausforderung. Die Auslandsgesellschaft arbeitet daran, dass sich alle Generationen für diese Ziele einsetzen. Dazu gehört auch der Kampf gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus. Ihrer Tradition verpflichtet, entwickelt sie Erprobtes weiter und greift Neues auf: im Selbstverständnis als lernende Organisation und Organisation von Lernenden.

Kontakt:

Auslandsgesellschaft.de
Steinstr. 48, 44147 Dortmund (Hbf Nordausgang)
Tel. 0231 838 00 0
www.auslandsgesellschaft.de
kontakt@auslandsgesellschaft.de

